

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 32 (1959-1960)

Heft: 6

Artikel: Die externen Handelsschulen

Autor: Steiner, Robert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-851277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die externen Handelsschulen

Durchblättern wir das neueste Verzeichnis Schweizerischer Privatschulen der offiziellen Verkehrszentrale, so fällt die Vielzahl der nichtstaatlichen Lehrinstitute in unserem Lande auf. Handelsfachschulen und Lehranstalten mit Handelsabteilungen sind in diesem orientierenden Führer besonders stark vertreten, wobei er auf Vollständigkeit in der Aufzählung derartiger Schulinstitutionen keinen Anspruch erhebt.

Es liegt auf der Hand, daß die externen Privathandelsschulen namentlich in den Städten ihren Wirkungskreis haben. Schulen mit 30- und 60-jähriger Tradition sind dabei keine Seltenheit. Ihre Lehrpläne sind auf die Bedürfnisse der Wirtschaftspraxis abgestimmt, aber nicht an strenge Verordnungen der Kantone oder des Bundes gebunden.

Lehrfreiheit, Beweglichkeit und Lebensnähe bilden drei wichtige Merkmale privater Schulung. Die *Konzentrierung des Unterrichtes auf das Wesentliche* gestattet die Entfaltung persönlicher Anlagen des Schülers und erlaubt außerdem eine zeitliche Kürzung der Ausbildung. Die enge Arbeitsgemeinschaft zwischen Schüler und Fachlehrer ermöglicht die *Pflege charakterlicher Eigenschaften*.

Es gibt junge Menschen, die sich in einem Lehrverhältnis oder in einem straffen Klassenverband der öffentlichen Schule nicht wohl fühlen. Ihre *Persönlichkeit* kommt aus diesen oder jenen Gründen nicht zur vollen Geltung. Der Wechsel in eine Privatschule kann in solchen Fällen Kräfte freilegen und die Berufswahl entscheidend beeinflussen.

Wer aus gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Gründen eine *Umschulung* vornehmen muß — es sind in der Hetze der Gegenwart nicht wenige —, gelangt in der Regel nur durch eine Privatschule zum gewünschten Ziel, da ihm in späteren Jahren die öffentlichen Lehranstalten verschlossen bleiben.

Auch *Ausländer* wählen für ihre Weiterbildung mit Vorteil eine Privatschule. Im Hinblick auf die sprachliche und berufliche Vervollständigung der Kenntnisse kann ihren Bedürfnissen in einer privaten Handelsfachschule am besten entsprochen werden.

Die Fachgruppe «Handelsschulen» des Zentralverbandes Schweiz, Erziehungsinstitute und Privatschulen bemüht sich seit Jahren um die *Gleichberechtigung* ihrer Schuldiplome mit jenen der öffentlichen Handelsschulen und dem Fähigkeitszeugnis der offiziellen Lehrlingsschulen.

Um die Gleichwertigkeit zu rechtfertigen, hat die genannte Fachgruppe für die ihr angeschlossenen 42 privaten Handelsschulen vorläufig zur *Selbsthilfe* gegriffen, indem sie für die Abgabe von Diplomausweisen gemeinsame und streng verbindliche Richtlinien aufstellte. Lehrpläne und Prüfungsreglemente sind vereinheitlicht worden. Zu den Abschlußprüfungen der einzelnen Schulen werden außer den bereits üblichen Hausexperten noch *Verbandsexperten* zugezogen. Über die Befolgung der Lehrpläne und die Innehaltung der Prüfungsvorschriften wacht eine von der Fachgruppe bestellte *Kontrollstelle*. Diplomurkunden jener Schulen, die der Fachgruppe angehören, werden mit dem *Stempel des Zentralverbandes* versehen. Erfolgreiche Prüfungskandidaten erhalten dadurch einen Studienausweis, dessen innerer Wert durch eine Verbandsorganisation verbürgt ist und den Vergleich mit den Ausweisen öffentlicher Schulinstitutionen nicht zu scheuen braucht.

Gegenwärtig wird von staatlicher Seite das *Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung* aus dem Jahre 1930 einer *Teilrevision* unterzogen. Die Bestrebungen der Fachgruppe gehen dahin, die Anerkennung der Prüfungsausweise seriöser Privathandelsschulen und anderer, «gewerbsmäßig betriebener Fachschulen» — wie es im alten Gesetzestext so unschön heißt — im revidierten Gesetz vorzusehen.

Die bisherigen Diskussionen in den beratenden Kommissionen betrafen namentlich die Gesetzesabschnitte über den beruflichen Unterricht, die Lehrabschlußprüfung und die Weiterbildung. Wie weit die Wünsche der Fachgruppe Berücksichtigung finden, ist noch nicht ersichtlich, machen sie doch nur einen winzigen Teil der Gesamtvorlage aus.

Abschließend sei auf die Tatsache hingewiesen, daß die privaten Handelsfachschulen bei der Ausbildung des kaufmännischen Nachwuchses Jahr für Jahr wertvolle Dienste leisten. Gewiß gebührt den staatlich subventionierten Handelsschulen und Lehrlingsschulen im Berufsbildungsgesetz der Vorrang, doch wäre es ungerecht und undankbar zugleich, die Bedeutung der Privatschulen, die sich in gleicher Weise um die Erziehung und Ausbildung der Schweizerjugend bemühen, zu übergehen.

Dr. Robert Steiner

Ecoles de commerce • Collèges • Ecoles primaires

ECOLE PRATIQUE EMILE BLANC

Lausanne - Place Bel-Air 4 - Téléphone 22 22 28
Direction: Mme Marcelle Blanc

**Ecole spécialisée pour la formation de
Sténo-dactylographes - Secrétaires
Branches commerciales - Langues**

L'école s'occupe gratuitement du placement
de ses élèves.

96

COLLEGE PIERRE VIRET

Ch. des Cèdres 3 Tél. 25 92 95 Lausanne

**Maturité fédérale
Ecoles polytechniques**

1939 36 élèves Dir. Louis Vullièmoz
1959 337 élèves Paul Cardinaux

Ecole de commerce

ROCHAT-BURDIN

GENÈVE Téléphone (022) 24 17 18
33, rue du Rhône

86

Kinderheim und Privatschule

SURVAL KLOSTERS

1250 m ü. M. Telefon (083) 3 81 21

Modernes, gepflegtes Heim mit staatlich anerkannter Primarschule für Kinder bis zu 13 Jahren. Sorgfältige Verpflegung, Garten u. Spielplätze, Sommer- und Wintersport, Bastelkurse, Ärztliche Aufsicht. Günstige Arrangements bei längeren Aufenthalten.

Leitung: M. und K. Keller-Hunkeler

113

INSTITUT MONTE ROSA MONTREUX-TERRITET

Neuzeitlich ausgebaute Schule in klimatisch bevorzugter Lage am Lac Léman
Knabeninternat / Mädchenexternat
Aufnahme von 6 Jahren an
Volksschule, Sekundarschule, Gymnasium (alle Typen). Vorbereitung auf Maturität, bzw. Abitur. Handelsschule mit Handelsdiplom. Wirtschaftsoberschule
Zentrum für moderne Sprachen:
Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch
Sprachdiplome. Ferienkurse

Prospekte und Beratung durch die Direktion
Dr. K. Gademann - Telefon (021) 6 26 33

EXTERNAT CATHOLIQUE DES GLACIS

2 Rue Munier-Romilly
GENÈVE

Téléphone (022) 24 80 95

Enseignement primaire — jardin des enfants
Demi-pension

104

JUGENDKURHAUS PRASURA AROSA

Erholung für Ihr Kind ohne Schulunterbruch
Kleinkinderabteilung - Sport - Bastelkurse

Arzt: Dr. med. H. Herwig

Leitung: **Frau Dr. R. Lichtenhahn**
Telephon (081) 3 14 13

111

ÉCOLE KYBOURG

4, Tour-de-l'Île
GENÈVE

Cours spécial de français pour élèves de
langue allemande

Préparation à la profession de
Secrétaire sténo-dactylographe

79

Littérature
français
Correspondance
française
Langues
*

ÉCOLE DU RHÔNE GENÈVE

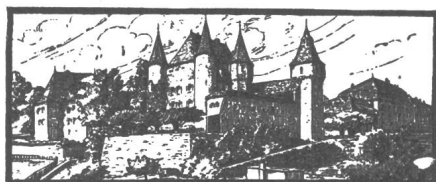
87

ENSEIGNEMENT LITTÉRAIRE
ET COMMERCIAL
DIPLOME DE SECRÉTAIRE

Début: 1er septembre

5 rue Cornavin Tél. 32 46 20

*
Sténo
Dactylo
Droit
commercial
Comptabilité



NYON

ÉCOLE PRATIQUE DE SECRÉTARIAT ET DE LANGUES

15, rue de la Combe

Direction:

Mme I.-M. Gétaz, prof. dipl.

Tél. (022) 9 53 48

**Ecole spécialisée pour la formation de secrétaires de direction
et de sténo-dactylographes - Externat mixte**

105



Ecoles Bénédict:

ÉCOLE BÉNÉDICT

Rue de l'Hôpital 1a - FRIBOURG - Tél. (037) 2 17 76

Cours de secrétariat (6 et 9 mois). Diplôme
Cours accéléré de français et diplôme
de langue française
Préparation aux examens des P.T.T. et C.F.F.
Cours du jour et cours du soir - Placement

124

ÉCOLE BÉNÉDICT GENÈVE

12 A, rue des Délices - Téléphone (022) 33 90 71

Diplômes et certificats de français, anglais, allemand,
italien, espagnol et russe.

Diplômes commerciaux et de secrétariat.

Cours combinés de langues et branches commerciales
pour élèves de langue étrangère.

Cours de français de vacances du 1er juillet au
31 août.

Direction: A. Cottier, Dr rer. pol.

125

LANGUES
STÉNO-DACTYLO
COMMERCE
MATURITÉ
ÉTUDES SECONDAIRES
P.T.T. — C.F.F.

Ecole Bénédict Lausanne

Bellefontaine 6
Tél. 22 81 00

126

ÉCOLE BÉNÉDICT NEUCHÂTEL

Dir. Emile Regard
13, ruelle Vaucher, Tél. (038) 5 29 81

Ecole de langues et de commerce (externat)
Cours de français pour élèves de langue étrangère
Cours de secrétariat pour élèves de langue française
et allemande

Préparation au certificat et au diplôme de français
et de secrétariat

Cours de vacances de mi-juillet à fin août
Dates d'entrée: avril et septembre

123

Handels-, Fach- und Sprachschulen



Über

50 Jahre

erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der beruflichen Ausbildung

Handels- und Verkehrsschule Bern

Schwanengasse 11

Tel. (031) 3 54 49

(031) 9 22 76

Gegründet 1907

Kursbeginn: Oktober, Januar und April

Gründliche Vorbereitung für Handel, Verwaltung, Sekretariat, Hotel-, Post-, Bahn-, Zoll-, Polizei- und Telephonexamen, Laborantinnen- und Hausbeamtinnenschulen. Arzt- und Zahnarztgehilfinnenkurse in Verbindung mit Berner Kliniken (eigenes Labor), Diplomabschluss. Stellenvermittlung.

119

FREIS HANDELSSCHULE LUZERN

Gegründet 1897

Vollausgebaute Handelsschule
Vorbereitungskurse SBB und PTT
Arztgehilfinnenkurs
Abteilung für Fremdsprachen

Direktion:

Dr. G. Frei-Seiler, Dr. R. Frei-Schriber
Telephon (041) 2 11 37

Arztgehilfinnenkurse Handelskurse

Handelsschule STEIGER

ZÜRICH 6 Stampfenbachstr. 63 Tel. 26 02 08

Neue Sprach- und Handelsschule

Basel, Barfässerhof, Barfässerplatz 6,
neben dem Historischen Museum,
Eingang in der Passage, Tel. 23 34 74

Tages- und Abendschule

Diplomkurse für Sekretärinnen,
Stenotypistinnen, Handel
Vorlehr- und Berufswahlschule
Berufsumschulungskurse
Vorbereitung auf den Post-, Bahn-
und Zolldienst
Einzelfächer, Privatstunden
Verlangen Sie Prospekte!

Unter staatlicher Aufsicht

41

Handelsschule Gademann Zürich

Ausbildung für Handel, Industrie, Verwaltungen, Banken und Versicherungen. **Handelsdiplom. Höhere Handelskurse** für leitende Stellungen. Diplomkurse für Direktions-Sekretärinnen und Hotel-Sekretärinnen.

Unterricht in einzelnen kaufmännischen Fächern und Hauptsprachen einschliesslich Korrespondenz nach Wahl. Deutsch für Fremdsprachige.

Individueller raschfördernder Unterricht. Abteilung für Erwachsene. **Tages- und Abendschule.**

Prospekte durch das Sekretariat:
Gessnerallee 32, Telephon 051/25 14 16